

6. Künneth- & Koeffiziententheoreme

2 Fragen:

- Was haben $H_*(X; \mathbb{Q})$ oder $H_*(X; \mathbb{Z}/2)$ mit $H_*(X; \mathbb{Z})$ zu tun?
- Was hat $H_*(X \times Y)$ mit $H_* X$ und $H_* Y$ zu tun?

1. Erinnerung: $\text{Tor}^R := \text{Tor}_1^R$ für Hauptidealring R

Für Module M, M_i, N, N_i über einem Hauptidealring R

gilt:

$$(a) \quad \text{Tor}^R(M, N) \cong \text{Tor}^R(N, M)$$

$$(b) \quad \text{Tor}^R\left(\bigoplus_i M_i, N\right) \cong \bigoplus_i \text{Tor}^R(M_i, N)$$

$$\text{Tor}^R(M, \bigoplus_i N_i) \cong \bigoplus_i \text{Tor}^R(M, N_i)$$

(c) $\text{Tor}^R(M, N)$ falls M oder N torsionsfrei

$$(d) \quad \text{Tor}^R\left(\frac{R}{d}, N\right) \cong \underbrace{\ker(N \xrightarrow{\cdot d} N)}_{d\text{-Torsion von } N} \quad \forall d \in R \setminus \{0\}$$

[siehe Hom. Alg., MS Satz 13 & DZ Sätze 3 & 4]

2. Satz (Künneth für Homologie)

X, Y Räume, H_* gewöhnliche Homologie

Für Koeffizienten in einem Körper K haben wir einen Isomorphismus

$$\chi: H_*(X) \otimes H_*(Y) \xrightarrow{\cong} H_*(X+Y)$$

$\uparrow H_*(X; k)$

Allgemeiner haben wir für Koeffizienten in einem HIR R für alle n eine natürliche K.e.S.

$$0 \rightarrow \bigoplus_{\substack{p,q: \\ p+q=n}} (H_p X \otimes H_q Y) \xrightarrow{\chi} H_n(X+Y) \longrightarrow \bigoplus_{\substack{p,q: \\ p+q=\underline{n-1}}} \mathrm{Tor}^R(H_p X, H_q Y) \rightarrow 0$$

Diese K.e.S. spalten sogar, d.h. \exists Isomorphismus

$$H_n(X+Y) \cong \bigoplus_{\substack{p,q: \\ p+q=n}} (H_p X \otimes H_q Y) \oplus \bigoplus_{\substack{p,q: \\ p+q=\underline{n-1}}} \mathrm{Tor}^R(H_p X, H_q Y),$$

aber diese Iso kann nicht natürlich gewählt werden.

3. Satz (Universelle Koeffizienten für Homologie)

X Raum, H_* gewöhnliche Homologie

Ist K ein Körper, M eine kommutative K -Algebra, so ist

$$H_*(X; K) \otimes_K M \cong H_*(X; M)$$

Ist allgemeinen R HIR, M kommutative R -Algebra, so haben wir für alle n eine natürliche K.e.S.

$$0 \rightarrow H_n(X; R) \otimes_R M \longrightarrow H_n(X; M) \longrightarrow \underline{\mathrm{Tor}^R(H_{n-1}(X; R), M)} \rightarrow 0$$

Beispiel:

- (Ü) noch einmal $H_*(S^1 \times S^1; \mathbb{Z})$ berechnen.
- (Ü) Noch einmal $H_*(\mathbb{R}P^2; \mathbb{Q})$ und $H_*(\mathbb{R}P^2; \mathbb{Z}/2)$ berechnen.

Plan:

- graduiertes \otimes einführen
- Künneth-Theorem der homologischen Algebra
- Übersetzung in Sätze 2 & 3

Graduierte Module

R kommutativer Ring mit 1

4. Def.: Ein graduiertes R-Modul ist ein R-Modul M_\cdot mit einer Zerlegung

$$M_\cdot = \bigoplus_{n \in \mathbb{Z}} M_n$$

in R-Untermodulen. Ein Morphismus graduierten R-Moduln ist eine R-lineare Abb.

f: $M_\cdot \rightarrow N_\cdot$ mit $f(M_n) \subseteq N_n$ für

Elemente $m \in M_n$ heißen homogen von Grad n , geschrieben $|m| = n$.

Wir können graduierten Modul betrachten als Kettenkomplex mit $d=0$. Für jeden Kettenkomplex (M_\cdot, d_\cdot) ist

$$H_*(M_\cdot, d_\cdot) := \bigoplus_{n \in \mathbb{Z}} H_n(M_\cdot, d_\cdot)$$

ein graduiertes Modul.

5. Def.: Das graduierte Tensorprodukt von grad.
R-Moduln M_* & N_* ist gegeben durch das
gewöhnliche Tensorprodukt (über R)
zusammen mit folgender Zerlegung:

$$(M_* \otimes N_*)_n := \bigoplus_{\substack{p,q: \\ p+q=n}} M_p \otimes N_q$$

6. Lemma: Für beliebige Kettenkomplexe von R-Moduln
 (M_*, d) & (N_*, d) haben wir eine
kanonischen Homomorphismus graduierten
R-Moduls

$$x: H_*(M_*, d) \otimes H_*(N_*, d) \rightarrow H_*((M_*, d) \otimes (N_*, d))$$

mit $[x] \otimes [y] \mapsto [x \otimes y]$

Beweis:

Erinnerung: \otimes von Komplexen gradweise genauso
gegeben wie in Def. 5, mit Diff.
 $d(m \otimes n) := dm \otimes n + (-1)^{|m|} m \otimes dn$

$d \circ d = 0$ auf $(M_*, d) \otimes (N_*, d)$, dass
Tensorprodukt ist also ein Komplex.

Zeige:

- $(dx = 0 \text{ und } dy = 0) \Rightarrow d(x \otimes y) = 0$ ci
- $[x] = 0 \text{ oder } [y] = 0 \Rightarrow [x \otimes y] = 0$. ci □

7. Satz (Künneth-Theorem der homol. Algebra)

Sind (X_*, d) und (Y_*, d) Kettenkomplexe über einem Körper, so ist

$$x: H_* X_* \oplus H_* Y_* \longrightarrow H_* (X_* \otimes Y_*)$$

ein Isomorphismus. Sind (X_*, d) und (Y_*, d) allgemeine Kettenkomplexe über einem Hauptidealring R , und ist jeder Modul X_q frei über R , so haben wir natürliche K.e.s.

$$0 \rightarrow [H_* X_* \oplus_R H_* Y_*]_n \xrightarrow{x} H_n(X_* \otimes Y_*) \rightarrow \bigoplus_{\substack{p,q: \\ p+q=n-1}} \text{Tor}_R^R(H_p X_*, H_q Y_*) \rightarrow 0$$

Falls auch jeder Modul Y_q frei über R , spaltet diese Sequenz (auf nicht-natürliche Weise).

Nachtrag

Beweis:

$$\begin{aligned} \text{Betrachte zunächst } X_* &= \sum^P R^{\oplus P} \\ &:= (\dots 0 \rightarrow 0 \rightarrow \underbrace{R^{\oplus P}}_{\substack{\text{freier Modul} \\ \text{von Rang } P}} \rightarrow 0 \rightarrow 0 \rightarrow \dots) \end{aligned}$$

Dann ist

$$\begin{aligned} [H_*(X_*) \otimes H_*(Y_*)]_n &\cong R^{\oplus P} \otimes H_{n-P} Y \\ &\cong (H_{n-P} Y)^{\oplus P} \\ &\cong H_n(X_* \otimes Y_*) \end{aligned}$$

Ü) Hier ist x ein Isomorphismus.

Ü) Allgemeiner ist x ein Isomorphismus wann immer alle X_q frei sind und d auf X_* Null ist.

Betrachte für X_* mit beliebigem Differential

die Komplexe Z_* mit $Z_q := \ker(d \text{ auf } X_q)$
& $B_q := \text{im}(d \text{ in } X_q)$,

jeweils mit Differential Null. Wir haben also u.e.s.

$$0 \rightarrow B_\varepsilon \longrightarrow Z_\varepsilon \rightarrow H_\varepsilon X \rightarrow 0 \quad (A)$$

Da R HIR ist und alle x_i frei sind, sind auch alle B_i und Z_i frei.

Sei ΣB_0 der Komplex mit $(\Sigma B_0)_n = B_{n-1}$.

Wir habe eine K-e.s von Kettenkongressen

$$0 \rightarrow \mathbb{Z}_p \rightarrow X_p \rightarrow \Sigma B_p \rightarrow 0 \quad (\text{B})$$

$$(0 \rightarrow \ker d \hookrightarrow X_g \xrightarrow{d} \underset{\text{in}}{X_{g-1}} \operatorname{im} d \rightarrow 0)$$

Tensorielle (B) mit Y . Da alle B_g frei sind, erhalten wir K.e.S.

$$0 \rightarrow \Sigma_i \otimes Y_i \rightarrow X_i \otimes Y_i \rightarrow \sum B_i \otimes Y_i \rightarrow 0$$

$$\text{Tor}^R(B_p, Y_q) = 0$$

Hieraus erhalten wir eine lange exakte Homologie-Sequenz:

$$\partial_{n+1} H_{n+1}(\sum B_i \otimes Y_i)$$

$$\hookrightarrow H_n(\Sigma_* \otimes Y_*) \longrightarrow H_n(X_* \otimes Y_*) \longrightarrow H_n(\Sigma B_* \otimes Y_*) \quad (c)$$

$$\hookrightarrow H_{n-1}(Z_* \otimes Y_*)$$

Da Differentiale im B. & z. Null sind, folgt aus
Überlegung am Anfang:

$$H_{n+1}(\sum B_i \oplus Y) \cong \bigoplus_{\substack{p,q: \\ p+q=n}} B_p \oplus H_q Y.$$

$$H_n(\Sigma_* \otimes Y_*) \cong \bigoplus_{\substack{p, q: \\ p+q=n}} \Sigma_p \otimes H_q Y_*$$

Ü) Die Abb. ∂_{n+1} lässt sich identifizieren mit der direkten Summe über die ALG.

$$(\text{inkl.}) \otimes \text{id}: B_p \otimes H_q Y_* \longrightarrow Z_p \otimes H_q Y_*$$

Tensorieren wir (A) mit $H_q Y_*$, erhalten wir:

$$\text{Tor}(Z_p \otimes H_q Y_*) = 0 \longrightarrow \text{Tor}(H_p X_* \otimes H_q Y_*)$$

$$B_p \otimes H_q Y_* \xrightarrow{(\text{inkl.}) \otimes \text{id}} Z_p \otimes H_q Y_* \longrightarrow H_p X_* \otimes H_q Y_* \rightarrow 0$$

Das berechnet $\ker((\text{inkl.}) \otimes \text{id})$ und $\text{coker}((\text{inkl.}) \otimes \text{id})$, somit $\ker(\partial_{n+1})$ und $\text{coker}(\partial_{n+1})$.

Setze nun in (C) ein, um gewünschte Sequenz zu erhalten.

Spaltung:

Nachtrag

siehe [Hatcher, Beweis von Thm 3B.5, letzter Absatz]



Beweis zu Satz 2:

Wende Satz 7 an auf $C_*(X; R)$ und $C_*(Y; R)$, und beachte $C_*(X+Y) \cong C_*(X) \otimes_R C_*(Y)$ ($\S 2$, Lemma 7). □

Beweis zu Satz 3:

Wende Satz 7 an auf $C_*(X; R)$ und $Y_* : \dots \rightarrow 0 \rightarrow 0 \rightarrow 0 \rightarrow M$
Grad 0 □